

**SPÖ**  
Großbraming

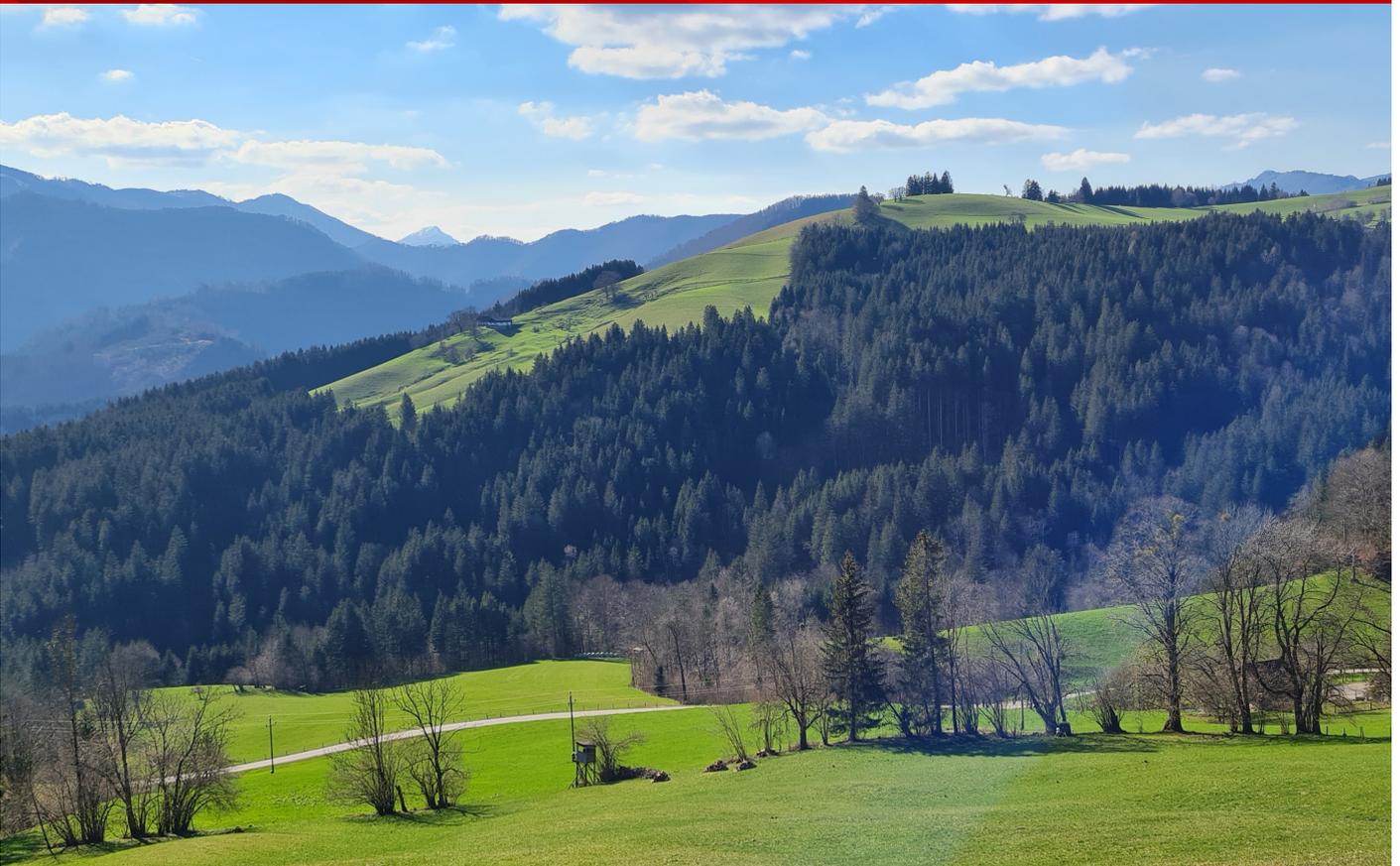
**SPÖ** **oo**



Informationsblatt der SPÖ-Ortsorganisation Großbraming

# EXTRADIENST

Frühlingsausgabe



Zugestellt durch die  
Österreichische Post





**Bernhard Maier**

Fraktionsvorsitzender

2. Vizebürgermeister, Gemeinderat & -vorstand

Liebe Großbraming:innen!

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2023 sieht beim Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit Einnahmen in der Höhe von € 5.970.800 und Ausgaben von € 5.967.600 vor. Das ergibt einen Überschuss von € 3.200.

### Schulbau wird schwierig

**Für uns ist es sehr wichtig, dass alle bereits vorhandenen Schultypen (Mittelschule und Polytechnischer Lehrgang) erhalten bleiben!**

Die Freunde von der ÖVP-OÖ haben für uns einen Kostenrahmen von € 9.120.000 brutto festgelegt und eine Förderung von 68% zugesagt. Damit bleiben der Gemeinde Großbraming 32% zur Selbstfinanzierung. Es wird sehr schwierig werden, diesen Betrag aufzubringen. **Daher kann der Baubeginn nicht wie geplant durchgeführt werden: Bürgermeister Günther Großbauer gab den Baubeginn ja mit Ende Juni bekannt!**

Mit großer Sorge sehen wir auch, dass das Dach vom Altbau entfernt werden soll, obwohl wir erst im Jahr 2020 die letzte Rate bezahlt hatten. Dieses Dach kostete rund € 400.000. Landesrätin Mag. Haberlander hat bei unserem Gespräch im März wissen lassen, dass es keinen höheren Betrag für unsere Schule geben wird.

**Wie kann es sein, dass das Land OÖ uns auf den restlichen 32% sitzen lässt?**

Nach meinem Verständnis kann es nicht so sein, dass die ländliche Gemeinde so von der Landes-ÖVP ausgehungert wird. Bei diversen Auftritten aber ist das Ausdünnen vom ländlichen Raum stets ein Thema und es wird groß propagiert, dass dem gegengesteuert werden muss. Es sollten auf Worte auch Taten folgen!

Unser Schulgebäude soll wieder für die nächsten Jahrzehnte und im Besonderen für unsere Schüler:innen und Gast Schüler:innen in einem Top-Zustand dastehen.

Generell wird es in der Zukunft spannend, ob wir eine Abgangsgemeinde werden oder nicht.

Wenn so der Plan vom Land OÖ aussieht, dann „Gute Nacht!“

### Ansturm auf Sozialmärkte steigt!

Auch bei uns in Großbraming sind immer mehr Menschen gezwungen, das Angebot des Sozialmarktes anzunehmen. Vor allem Alleinerziehende und Pensionisten trifft es hart. Es ist für uns auch nicht nachvollziehbar, dass man nach 45 Jahren harter Arbeit so wenig Pension bekommt und nun nicht mehr am normalen Kaufkonsum teilnehmen kann.

Für Betroffene gelten folgende Richtlinien:

Einkaufsberechtigt sind alle Personen mit einem Nettogehalt von:

- 1-Personen Haushalt: max. € 1.350,-
- 2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. € 1.900,-
- Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 350,- (Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener scheinen überhaupt nicht auf)

### Politik von Schwarz und Grün

Die Inflationsrate in Österreich ist seit Monaten für alle spürbar: Im Februar 2023 stiegen die Verbraucherpreise in Österreich geschätzt um 11 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat und um 1 Prozent gegenüber dem Vormonat.

### Bei den Lebenshilfe-Standorten (Wohnhaus und Werkstätte) gibt es nun auch zwei neue Defis

Mit finanzieller Unterstützung und Hilfe der Arbeitsgruppe „Lebenshilfe-Großbraming“ (Obmann Leopold Bürscher) konnte nun auch dieses Projekt umgesetzt werden. Vielen Dank!



### „Essen auf Rädern“ ... ein kurzes Schwätzchen ist immer dabei!

Eine warme Mahlzeit ist mehr als Nahrung, denn als soziales Ritual stärkt es auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt. So ist die Lieferung der Menüs direkt ins Haus nicht nur ein positives Service, sondern auch die Möglichkeit des persönlichen Kontaktes mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Essen auf Rädern gibt es seit 3. Mai 1999 in Großbraming!

Die SPÖ-Großbraming möchte sich bei allen Gastronomen und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihr tolles Engagement bedanken!

### Oberer Ort

Am 23.03. wurde das neue Nahversorgungszentrum im Oberen Ort eröffnet.

Es freut uns sehr, dass nach langjähriger Forderung der SPÖ-Großraming jetzt auch die Möglichkeit geschaffen wurde, im Geschäft eine Barabhebung zu tätigen. Voraussetzung: Bei einem Mindesteinkauf von € 5,- ist die Abhebung an der Kassa bis zu € 200,- möglich. Damit besteht nun auch im Oberen Ort die Möglichkeit Geld abzuheben.

Wir von der SPÖ-Großraming danken Thomas Mandl und seiner Frau für die Unterstützung und wir wünschen der Firma Mandl und seinem Team alles Gute!



### Euer Vizebürgermeister

## Totalsperre Lumplgraben

### Die geplante Totalsperre im Lumplgraben für 11. April bis 9. Mai 2023 wird verschoben!

Die Instandsetzungsarbeiten finden nun zu folgenden Terminen statt:

- **10. Juli bis 24. Juli: von 07:00 - 18:00 Uhr**
- **25. Juli bis 27. Juli: Totalsperre wegen Asphaltierungsarbeiten!**
- **31. Juli bis 03. August: 07:00 - 18:00 Uhr**

Die Sperre beginnt ab dem Objekt Lumplgraben 103 (Schraml) und endet bei der Kreuzung Zufahrt Scharnreith!

Die Ab- und Zufahrt zu den Häusern ist für die Anrainer:innen möglich! (Ausnahme: während der Totalsperre) An den Wochenenden ist die Straße befahrbar.



Vorwort unserer  
Parteivorsitzenden



**Manuela Pils**  
Parteivorsitzende  
Gemeinderat & -vorstand

Liebe Großraminger:innen!

Das Jahr 2023 ist noch nicht sehr alt und doch überschlagen sich seit Anfang des Jahres die Ereignisse! Während alle SPÖ-Vertreter:innen an der Basis ihr Möglichstes unternehmen um für ihre Gemeinden das Beste zu erarbeiten, zerschlägt die Bundes-SPÖ mit ihren internen Streitereien sehr viel mühsam aufgebautes Vertrauen! ... und alle anderen Parteien freut es!

Viele und auch wir haben den Eindruck, dass unsere Bundesvertreter mit ihren eigenen Problemen zu beschäftigt sind, um die wirklichen Sorgen und Nöte die uns Österreicher:innen sehr belasten wahrzunehmen.

Mietpreiserhöhung, diverse Teuerungen, Kinderbetreuung und vieles mehr sind für viele nicht mehr verkraftbar und es wird Zeit, dass man sich auch in der Bundespartei besinnt, sich wieder an den gemeinsamen Tisch setzt und sich diesen wichtigen Themen zuwendet. Es wurde schon viel zu viel Zeit für Streitereien und Befindlichkeiten vergeudet!

Egal wie sich künftig die Bundes-SPÖ aufstellen wird, wir werden hier an der Basis weiterhin für unsere Gemeindebürger:innen da sein und uns für ihre Anliegen interessieren und einsetzen!

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Frühling und danke für das Vertrauen!

Freundschaft und Glück auf!

Eure **Manuela Pils**

## SPÖ - Mitgliederbefragung

Am 24. April 2023 startete die SPÖ-Mitgliederbefragung, bei der alle SPÖ-Mitglieder bekanntgeben können, wer von den Bewerber:innen um den SPÖ-Parteivorsitz sie am meisten überzeugt.



Die Mitglieder können bis inklusive 10. Mai 2023 abstimmen. Dieser demokratische Prozess wird am 3. Juni mit einem Außerordentlichen Parteitag abgeschlossen, bei dem dann der SPÖ-Parteivorsitz und die Spitzenkandidatur für die kommende Nationalratswahl gewählt werden.

Alle SPÖ-Mitglieder, die bis zum 24. März 2023 in die sozialdemokratische Familie eingetreten sind, können bei der SPÖ-Mitgliederbefragung per Briefwahl oder Online-Abstimmung teilnehmen. Selbstverständlich wird die Befragung anonymisiert durchgeführt.

## LESERBRIEF

### **Harte Kritik der unabhängigen Wirtschaftsforscher an der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung! Ein Kurzüberblick über die politische Situation inkl. der SPÖ:**

Dieser Artikel kann aus Platzgründen nur einen kurzen „Einblick“ in die gegenwärtige - von vielen unabhängigen Kommentator:innen als katastrophal beschriebene Politik der türkis-grünen Bundesregierung geben.

Seit der Regierung Kurz können es sich die Super-Reichen steuerlich richten und bekommen zum Teil „Privat-Termine“ bei höchsten Finanzbeamten – wie wir ja aus zahlreichen „Chats“ erfahren haben (Beispiele waren lt. den „Chats“ die Millionäre Siegfried Wolf, René Benko, Stefan Pierer...). Seriöse Spitzenjournalisten nannten das in ihren Leitartikeln zu Recht eine „Verwahrlosung der Demokratie“!

**Kanzler einst und jetzt:** Kreisky und Vranitzky waren Kanzler, die sich um die Menschen kümmerten und über höchstes internationales Ansehen verfügten. Im Vergleich dazu sagte die konservative und anerkannte Spitzenjournalistin Anneliese Rohrer in „Puls 24“ am 9.12.2022: „Kanzler Nehammer ist ein Mann ohne Eigenschaften“. Als Verzweiflungsakt bewertet Rohrer die Rückkehr des Mr. „Message-Control“ Fleischmann (seinerzeit einer der engsten Mitarbeiter von Ex-Kanzler Kurz) als Kommunikationschef der ÖVP. Er wird ebenso als Beschuldigter geführt wie Thomas Schmid (ebenfalls seinerzeit einer der wichtigsten Mitarbeiter von Kurz und seiner Regierung). Auch die Grünen kommen bei Rohrer nicht gut weg. Sie hätten lt. Rohrer nur ein Ziel: „Die Koalition bis 2024 durchzutragen und ihre Sessel zu behalten“. Wir haben eine totale Verlotterung der Sitten.

**Teuerung:** Lt. „WIFO“ = Wirtschaftsforschungsinstitut vom 30.3.2023 ergibt sich durch Pandemie und Teuerung in Österreich bis 2024 ein Pro-Kopf-Verlust für jede(n) Österreicher:in von 8.600 EUR!!! Die Inflation wird aufgrund der katastrophalen Wirtschaftspolitik der türkis-grünen Regierung auch noch 2023 sehr hoch sein und zwischen 7,1 % und 7,5 % liegen! Damit übertrifft sie jene der Schweiz um ca. 5 %!!! In der Schweiz wird 2023 eine Inflation von nur 2,7 % erwartet! Dies zeigt, dass auch ein kleines Land in der Lage ist, die Inflation wirksam zu bekämpfen. Wirkungsvoll wären die von manchen EU-Staaten beschlossenen Preiskontrollen und Preisbremsen, die die Preiserhöhungen direkt bekämpfen.

**Energiepreise:** Aus der „Süddeutschen Zeitung“ vom 8.2.2023: „Die Ölkonzerne machen 6.100 Dollar Gewinn pro Sekunde. 2022 in Summe unfassbare 195 Milliarden Dollar!!! Der österreichischen OMV bleibt 2022 ein Nettogewinn von 5,175 Milliarden EUR. Der „Spritpreis“ betrug in Österreich zeitweise fast 2 EUR, im März 2023 noch immer zwischen 1,60 und 1,70 EUR. Im kleinen Land Kroatien ist er mit 1,38 EUR preisgeregelt. „Man“ fragt sich, ob die türkis-grüne Regierung beim „Sprit-Preis-Beobachten“ eingeschlafen ist und warum kein Preisdeckel eingezogen wurde, zumal viele Pendler:innen mangels nicht vorhandener „Öffis“ auf das Auto angewiesen sind, um zu ihren Arbeitsplätzen zu kommen.

**Strompreis:** Die „Kleine Zeitung“ schreibt am 9.9.2022 u. a.: „Die Verwerfungen am Strommarkt führen dazu, dass in Österreich die Stromproduzenten heuer den Strom, der in Österreichs Haushalten verbraucht wird, um 4,4 Milliarden EUR über den Herstellungskosten verkaufen! 2023 werden es im 1. Quartal 2,7 Milliarden EUR sein“. Rund 85 % des österr. Stromverbrauches kommen aus erneuerbaren Quellen. Die höchsten Zufallsgewinne entstehen im österr. Strom-Mix in der Wasserkraft, der Windenergie und bei der Biomasse. Das Problem ist der fehlende Preisdeckel, den die türkis-grüne Bundesregierung nicht einziehen will! Die Rechnung bezahlen mit weit überhöhten Strompreisen die Haushalte. Die „Markt-Mullahs“ (das sind jene, die der kapitalistischen Marktliberalisierung das Wort reden) erklären, dass keine Preissenkungen möglich sind, weil der Markt nach dem „Merit-Order“-Prinzip funktioniert = das letzte und das teuerste Kraftwerk = Gaskraftwerk bestimmt den Preis. Wenn es auch im Milchmarkt oder beim beliebten Schnitzel so wäre, würde ein Schnitzel, welches man in einem „5-Sterne-Restaurant“ in einem Nobelort verspeist und dort 30 EUR kostet, auch etwa bei den örtlichen Wirtshäusern so viel kosten. Dies wäre ja eine absurde Preisgestaltung! Dass es beim Strompreis aber auch anders geht, zeigen Länder wie Deutschland, Frankreich, Spanien oder Kroatien, wo es einen Gas- und einen Strompreisdeckel gibt. Bgm. Großbauer weist auf die große Belastung der Gemeinde durch die steigenden Energiepreise hin und tut aber so, als sei dies „gottgegeben“. Verantwortlich für die Wucherpreise sind aber seine ÖVP-Parteifreund:innen in der Bundesregierung und etwa bei den Stromfirmen Verbund und Energie AG, um nur 2 Beispiele zu nennen. Sowohl beim Verbund als auch in der Energie AG ist der oberste Chef – also der Generaldirektor oder Vorstandsvorsitzende - ein ÖVP-ler. Beim Verbund ist der ehemalige ÖVP-LH-Stv. Strugl Generaldirektor und damit verantwortlich für die enorm hohen Strompreise, in der Energie AG agiert als oberster Chef Leonhard Schitter, seinerzeit u. a. persönlicher Referent des ehemaligen Salzburger ÖVP-Landeshauptmannes. Beide Unternehmen wurden aufgrund der hohen Strompreise vom Verein für Konsumenteninformation geklagt. Aufgrund der exorbitanten Preissteigerungen wissen viele Bürger:innen nicht mehr, wie sie ihr Leben finanzieren können. Im Gegensatz dazu machen manche Konzerne Rekordgewinne. Und – was dem Fass dem Boden ausschlägt: Die Großkonzerne erhielten auf Vorschlag der ÖVP von der türkis-grünen Bundesregierung mit der Senkung der Gewinnsteuer noch ein weiteres Steuer-Zuckerl, während manche Gasthaus-Besitzer:innen und Tischlereien etc. aufgrund der hohen Energiepreise ihren Betrieb zusperrern müssen.

**Korruption, Skandale und Rechnungshof-Berichte:** Dazu ein paar „Highlights“ aus der Presse. Die „Kleine Zeitung“ vom 10.6.2022: „Der Rechnungshof stellt der ÖVP in Sachen Finanzen ein vernichtendes Zeugnis aus (Vorarlberg, Seniorenbund, steirischer Wirtschaftsbund, Wirtschaftskammer...)! „Die Presse“ vom 12.7.2022: „ÖGK-Rechnungshof-Bericht: „Wie aus einer Strukturreform ein Milliarden-Grab wurde: 250 Millionen EUR Mehrkosten statt der versprochenen 1 Milliarde EUR Einsparung“. Claus Pandi in der „Krone“ am 25.4.2022: „Der Kanzler berät sich in Fragen der Regierungspolitik vorzugsweise mit seiner selbstbewussten Ehefrau und dem ebenfalls nicht sehr dezenten Wolfgang Sobotka. Der NR-Präsident redet viel seltsames Zeug daher, wenn der Tag lang ist, aber Nehammer scheint ihm zu vertrauen“. Der Rechnungshof kann kritisieren wie er will – aber leider gibt es in Österreich fast keine Konsequenzen. Während der Covid-Pandemie wurden den von der Regierung bestellten Manager:innen lt. Rechnungshof, Gehälter doppelt oder 3-fach ausbezahlt.

**Beraterkosten:** Lt. einer parlamentarischen Anfragebeantwortung gibt Kanzler Nehammer monatlich 450.000 EUR für Öffentlichkeitsarbeit aus! 97 Mitarbeiter:innen sind nur für Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Aber auch grüne Regierungsmitglieder:innen geben horrende Summen für Beraterleistungen aus: Lt. einer parlamentarischen Anfragebeantwortung hat das Ressort von Ministerin Gewessler - obwohl es über ausgezeichnete Fachleute verfügt, 8,45 Millionen EUR für Beraterleistungen bezahlt. Der ehemalige Chef der Energie Regulierungsbehörde E-Control in Österreich, Walter Boltz, erhielt vom Ministerium Gewessler für 5 Monate Beratung 100.000 EUR! Seit der Regierungsübernahme durch Kurz wurden und werden für Beraterleistungen horrende Summen ausgegeben, während die Bevölkerung unter der enorm gestiegenen Teuerungswelle zu leiden hat.

**Wohnkosten:** Der von der Bundesregierung in Aussicht gestellte Wohnkostenzuschuss von 200 EUR pro Haushalt wird von vielen Experten als „Aprilscherz“ bezeichnet und auch von den Wirtschaftsforschern stark kritisiert, da dieser nicht wirksam (z. B. stiegen ja die Richtwertmieten seit 1. April um 8,6 % an) ist und die Inflation noch zusätzlich anheizt.

**ÖVP einst und jetzt:** Diese Partei war einst christlich-sozial und hatte sicherlich auch viele ehrenwerte Politiker:innen. Seit Kurz haben jene die Macht in einem „Putsch“ gegen Mitterlehner übernommen, denen die alte ÖVP viel zu wenig rechts war. Zur jetzigen ÖVP sagte der christlich-soziale ehemalige Präsident der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, am 23.12.2022 in einem Interview mit der „Furche“ wortwörtlich: „Es reicht nicht, sich das Wort christlich auf die Fahnen zu schreiben, es aber nicht im Herzen zu tragen! Ich habe Kurz erlebt: Kurz war im Prinzip zuerst einmal dagegen und zwar gegen alles, was aus Europa kam. Für mich ist das keine Regierung mehr im klassischen Sinn. Regierungen sind dazu da, um zu regieren, und nicht um trotz größter Meinungsunterschiede im Kabinett zu bleiben und auf ihren Sesseln zu kleben!“

**Ermittlungen der „WKStA“ betr. einem „Deal“ zwischen der „Heute“-Herausgeberin und dem Finanzministerium betr. einem Inseratenbudget für „Heute“ und „Krone“:** Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft ermittelt lt. ORF aufgrund eines Geständnisses von Mag. Thomas Schmid (einer der engsten Mitarbeiter von Kurz und seinerzeit Generalsekretär des Finanzministeriums) aufgrund des „Verdacht einer strafrechtlich relevanten Vereinbarung zwischen Amtsträgern der Republik Österreich sowie insbesondere zwei österr. Medienunternehmen u. a. über strafrechtlich relevante Inseratenschaltungen des Bundesministeriums für Finanzen in zwei österr. Tageszeitungen“ (Anm. „Heute“ und „Krone“). Insgesamt gibt es lt. ORF neben Ex-Kanzler Kurz in dieser Causa acht weitere Beschuldigte. Fazit: Seit 1945 gab es nicht annähernd eine Phase, in der eine Partei in so viele Korruptionsskandale verwickelt war, wie seit Jahren die ÖVP!!!

**Ein paar Worte zur SPÖ:** Ja – diese befindet sich leider seit geraumer Zeit in einer Krise – ein Grund u. a. ist vielleicht auch, weil eine allzu sachliche Oppositionspolitik aufgrund der vielen sozialen Medien sowie der „Krawall-Presse“ (damit ist nur ein Teil der Medienlandschaft gemeint) heute kein „Ohr“ mehr findet. Viele Mitbürger:innen finden jedoch, eine starke Sozialdemokratie ist aufgrund der von vielen Menschen als schlechteste Bundesregierung aller Zeiten bezeichnete Regierung notwendiger denn je. U. a. auch deshalb gab es im März erfreulicherweise einen „Sturm auf das rote Parteibuch“. Ca. 9000 Neubetriebe zeigen, dass viele Menschen nicht nur eine stärkere Sozialdemokratie, sondern auch wieder eine von der SPÖ geführte Bundesregierung wünschen. Auch der prominente Schriftsteller Robert Menasse ist wieder in die SPÖ eingetreten – Menasse schrieb u. a. auf Facebook: „...der SPÖ haben wir historisch viel zu verdanken...“. Deshalb sind wir von der SPÖ Großbraming zuversichtlich, dass die SPÖ aus dieser Krise gestärkt hervor gehen wird!

**„Schlussaufruf“** (u. a. auch an jene Menschen, die bisher ÖVP gewählt haben, denen aber die jetzige ÖVP zu rechtslastig, zu korrupt ist und weil sie vorwiegend die Interessen der Großkonzerne vertritt):

**Wer der SPÖ Großbraming beitreten und ein „Stück des Weges“ mit uns Sozialdemokrat:innen gehen möchte, ist herzlich willkommen!**





Miteinander schaffen wir die nachhaltige und faire Klimawende!

SPÖ OÖ

Foto: Antje Wolm

# FÜNF SCHRITTE ZUR SOZIAL GERECHTEN KLIMAWENDE

**Als SPÖ Oberösterreich bekennen wir uns zu einem standortfreundlichen, nachhaltigen und fairen Klimaschutz bei dem wir niemanden auf der Strecke lassen.**

Wir als Sozialdemokrat:innen sind die einzigen, die dieser Herausforderung gewachsen sind. Denn es liegt schon in unserer DNA, industrielle Revolutionen so zu gestalten, dass die Menschen dabei nicht auf der Strecke bleiben. Und wir sind auch heute die einzige Partei, die mir beiden Augen hinsieht. Denn die ÖVP hat vor lauter Machtverliebtheit kein Interesse an Veränderungen, die FPÖ ist sich noch nicht sicher, ob es den Klimawandel überhaupt gibt und NEOS und Grüne sind auf dem Auge der sozialen Verträglichkeit blind.

## **Fünf Schwerpunkte für Klimawende**

Auf unserer Jahresauftaktklausur am 11. Jänner haben wir unsere Pläne diskutiert. Fünf Schwerpunkte konnten wir dabei erarbeiten:

**Wasserstoff:** Der Werkstoff der Zukunft steht im Zentrum unserer Klimastrategie. Denn oh-

ne grünen Wasserstoff gibt es keine industrielle Zukunft, wie Oberösterreich sie benötigt.

**Ausbau erneuerbarer Energien:** Wir kommen um den Ausbau erneuerbarer Energie nicht herum. Ja, wir werden neue Windräder aufstellen müssen. Denn sie sind die Zugpferde im Kampf gegen den Klimawandel. Aber, seien wir uns ehrlich, der Blick auf ein Windrad ist allemal besser als der Blick auf einen brennenden Planeten.

**Energieeffizienz und neue Mobilität:** Es gibt hier noch viel zu tun. Wir müssen den öffentlichen Verkehr auf eine neue Stufe bringen, damit das Pendeln in die Zentren erleichtert wird. Und auch das Thema der Zersiedelung müssen wir endlich mit vollem Ernst angehen.

**Forschung und Innovation:** Wir haben viele

kluge Köpfe in Oberösterreich. Mit ihren Ideen schaffen wir es, international an der Spitze zu bleiben. Dafür muss das Land OÖ aber diese klugen Köpfe fördern und koordinieren. Ich schlage dafür eine OÖ-Innovations-Koordinationsstelle vor.

**Menschen mitnehmen:** Die besten Ideen und klügsten Forderungen bringen uns nicht weiter, wenn wir dabei die Menschen vergessen. Sie müssen darauf vertrauen können, dass sie mit den Herausforderungen nicht allein gelassen werden. Ich denke hier vor allem an Aus- und Weiterbildungen, die Lebenserhaltungskosten aber auch bewusste Klimabildung.

Mit Zuversicht und Miteinander schaffen wir die nachhaltige und faire Klimawende!

**Landesrat Michael Lindner**

## Weltfrauentag - 08.03.

Da die „Roten Nelken“ von Übersee importiert werden müssen und damit sehr viel CO2 verursacht wird, wurde heuer keine Verteilung durchgeführt.

Es gab dafür als Alternative das kostenlose Buch: **„Marie 2022/23**

.....ist ein übersichtliches, nach Stichworten alphabetisch geordnetes Nachschlagewerk für Frauen. Es wird alle zwei Jahre neu aufgelegt. Neben wertvollen Informationen und Anknüpfungspunkten, beispielsweise wie Rechtsansprüche in verschiedenen Lebenssituationen geltend gemacht werden können, erleichtert die Servicebroschüre den Einblick in undurchsichtige Behördenwege. Nicht zu vergessen: sämtliche Anlaufstellen und frauenspezifische Beratungseinrichtungen aus ganz Oberösterreich sind kompakt im hinteren Teil der Broschüre zu finden. Die „Marie“ verteilen wir kostenlos in ganz Oberösterreich an Frauen- und Sozialeinrichtungen aber auch direkt an Frauen.

Auf unserer Homepage und auf Facebook kann die vollständige Broschüre gelesen werden. Außerdem können noch wenige Exemplare bei mir unter folgender Mailadresse angefordert werden:  
[speogrossraming1@gmail.com](mailto:speogrossraming1@gmail.com)



## Ennstal - Ortsparteitreffen

Am 15.03. fand im Gh. Zum Geiger in der Laussa wieder ein Ennstal-Ortsparteitreffen mit unserer Bezirks Parteivorsitzenden Mag. Katrin Auer und LABg. Sabine Engleitner-Neu statt. Es gab viel Gesprächsbedarf über die aktuelle Situation der SPÖ und auch sehr viele gute Ideen, wie wir für unsere Gemeinden aktiv bleiben bzw. werden können.



## 1. Mai

Zum 1.Mai planen wieder einige Genoss:innen von Großraming nach Steyr zu fahren.

Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr, Museum Arbeitswelt, Vorplatz (bei Schlechtwetter im Museum)

Die heurige Maifeier der SPÖ Steyr steht unter dem Motto: **„Solidarisch in die Zukunft!“**

Festansprache: LR LPV Michael LINDNER

Weitere interessante Reden sind zu erwarten von: Bezirksparteivors. Stadträtin Mag. Katrin AUER, Klubobfrau LABg. Sabine ENGLEITNER-NEU und noch einigen mehr.



## Osteraktion

Wir verteilten wieder viele rote Eier als Ostergruß und hoffen, dass es für alle Großraminger:innen ein schönes und friedliches Fest war.



### Glückwünsche

an alle Jubilare, die einen runden Geburtstag hatten!

### Glückwünsche

an alle frischgebackenen Eltern zur Geburt ihres Kindes!

Wir, die SPÖ

Großraming, wünschen alles Gute, Viel Gesundheit und Glück für den weiteren Lebensweg!

# Gemeinsam etwas bewegen - Gemeinsam etwas beleben

## Oö. Wohn- und Energiekostenbonus

Um private Haushalte bei der Bewältigung der steigenden Wohn- und Energiekosten zu unterstützen, gibt es – ergänzend zum bestehenden Oö. Heizkosten- und Energiekostenzuschuss 2022/23 – den neuen **Oö. Wohn- und Energiekostenbonus** für das Jahr 2023.

Dieser kann einmalig im **Zeitraum 3. April bis 30. Juni 2023** online beantragt werden.

Die Höhe des Zuschusses beträgt pro Haushalt:

Einpersonenhaushalt:	€ 200.-
Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder U18	€ 200.-
Mehrpersonenhaushalt mit 1 Kind U18	€ 300.-
Mehrpersonenhaushalt mit 2 Kinder U18	€ 400.-

Die Gewährung des Zuschusses ist vom Einkommen abhängig. Der Zuschuss wird an jene Personen ausbezahlt, deren Jahresbruttoeinkommen aus dem Jahr 2022, je Haushalt summiert, nachfolgende Werte nicht überschreitet:

Einpersonenhaushalte:	€ 27.000.-
Mehrpersonenhaushalte:	€ 65.000.-

Der Antrag kann ab 3. April online über die Website des Landes Oberösterreich gestellt werden. Natürlich kann Ihnen die Gemeinde bei der Dateneingabe entsprechende Hilfe leisten.



Die Auszahlung erfolgt mittels Überweisung auf ein durch den Antragsteller angegebenes Konto.

### Ennstalcam

<https://grossraming.spoee.at/webcam/>



QR-Code scannen



Foto: ZVG

Viel Kraft und Zuversicht  
an alle Mitmenschen, die  
während des Jahres Abschied von  
einem geliebten Menschen nehmen  
mussten!



**BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF  
UNSERER HOMEPAGE UND  
AUF UNSERER FACEBOOK-SEITE**



[www.grossraming.spoee.at](http://www.grossraming.spoee.at)

[facebook\spoegrossraming](https://facebook.com/spoegrossraming)

### IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:  
SPÖ Großraming, zH. Manuela Pils, Brunnbach 13, 4463 Großraming  
Redaktion: SPÖ Großraming  
Tel. 0664/73594116, E-Mail: [spoegrossraming1@gmail.com](mailto:spoegrossraming1@gmail.com)  
Internet: [www.grossraming.spoee.at](http://www.grossraming.spoee.at)  
Druck: Druckerei Ahamer GesmbH, Marktplatz 9, 3335 Weyer  
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4463 Großraming

### Fotohinweis:

Titelbild: Manuela Pils  
Bilder ohne Beschriftung:  
pixabay.com & SPÖ Großraming

